

Walter Schild

Die CD muß billiger werden

Knapp vierzig Mark für eine CD ist ein happiger Preis, der dem Musikliebhaber das Plattensammeln verleiden kann. Mit großem Appetit wälzt man die CD-Plattensammler und muß sich angesichts der Preisentwicklung mit den heißesten Wünschen zufriedengeben.

Daß dieser Zustand bald zu Ende sein könnte, zeichnet sich aber ab: Nicht nur ist das Defacto-Monopol der Polygram durch die neuen Preßwerke in Diepholz, Gütersloh und Nortorf stark in Bedrängnis, auch im Ausland schießen Preßwerke aus dem Boden wie Pilze nach einem warmen Sommerregen.

Hoffnung setze ich vor allem auf das Sony-Preßwerk in der Nähe von Salzburg, mit dem nun neben Philips der zweite CD-Systementwickler auf der Softwareseite in Europa Fuß faßt. Zudem scheint auch der Engpaß „Mastering“ durch das auf Seite 72 beschriebene DMM-Verfahren entschärft zu sein.

Ich setze darauf, daß der Markt seinen Gesetzen folgt: Wenn erst die Lieferfähigkeit größer ist als die Nachfrage, dann geht es mit den Preisen in den Keller. Wohin das führt, läßt sich an den CD-Playern ablesen: Noch vor drei Jahren wurden Preise von 398 Mark als Phantastereien abgetan. Heute sind sie Realität.

■ HIFI-NEUHEITEN, TRENDS, NOTIZEN

HiFi-Genuß auch in kleinsten Räumen

■ Zwar braucht man von diesen Lautsprechern gleich drei Stück, doch sind sie so klein, daß man mit ihnen ganz bestimmt keine Aufstellungsschwierigkeiten haben wird: Die Phono A 1000 S von **Scan Akustik** sind in zwei Gehäuse mit je einem Mittel- und Hochtoner für den rechten und linken Kanal sowie ein drittes Gehäuse unterteilt, in dem sich die beiden Tieftonsysteme befinden.

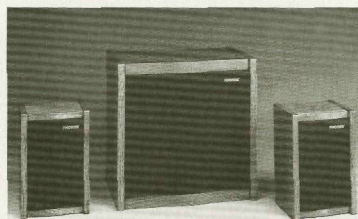
Platzprobleme dürften die beiden Satellitenboxen kaum bereiten: Bei 26 Zentimetern Höhe, 17 Zentimetern Breite und ganzen

15 Zentimetern Tiefe dürften einige Bände Brockhaus ausreichen, um den entsprechenden Platz im Regal freizubekommen. Auch ein Aufhängen an der Wand ist ohne weiteres möglich.

Der Baswürfel ist mit seinen knapp 40 Zentimetern Höhe und Breite und 25 Zentimetern auch nicht gerade eine Riese. Obendrein kann man ihn, da das menschliche Ohr tiefe Frequenzen nicht orten kann, unabhängig von den beiden kleinen Lautsprechern positionieren – irgendein freies Eck findet sich auch im kleinsten Zimmer.

Die Belastbarkeit der A 1000 S beträgt zwei mal 50 Watt an vier Ohm; geliefert wird das System in schwarzem oder rustikalem Echtholzfurnier, die Preisempfehlung liegt bei 400 Mark für die komplette Kombination. Weitere Auskünfte bei Scan Akustik, Industriestraße 8-10, 2399 Tarp, Tel. 046 38/9 57-1.

Stereo mit drei Boxen bietet Scan Akustik mit seiner Phono A 1000 S: In den Satelliten sind Hoch- und Mitteltoner, im Würfel zwei Tieftonsysteme untergebracht



CD-Fertigung jetzt auch bei Teldec

■ Seit Januar dieses Jahres läuft nun auch die Compact Disc-Fertigung der **Teldec**, die im Plattenwerk Nortorf bei Hamburg aufgebaut wurde. Die Anlage ist zunächst für eine Jahreskapazität von drei Millionen Stück ausgelegt.

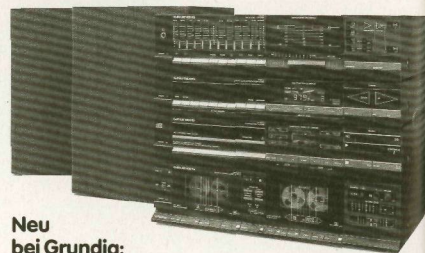
Neben dem Photoätzverfahren wird dort auch das neu entwickelte DMM-Verfahren, über das wir in dieser Ausgabe berichten, zur Herstellung der Preßmatrizen eingesetzt. „Hurra – wir können es!“, jubelten die Techniker bereits am 13. November vergangenen Jahres, als ein Probelauf mit einer Aufnahme Joseph Keilberths erfolgreich absolviert worden war.

Neu bei Grundig: Baureihe 8000

■ Mit einer komplett neuen Baureihe wartet **Grundig** ab März auf: Mit der 8000er-Serie hat man die Möglichkeit, eine Basiskombination von Einzelkomponenten je nach Wunsch um höherwertige Bausteine zu erweitern. Bei der Basiskombination handelt es sich um die Geräteserie 8200, die Tu-

ner, Vollverstärker, Cassetten- und CD-Player umfaßt. Der Verstärker V 8200 leistet zwei mal 50 Watt und verfügt über einen kanalgetrennten Fünffach-Equalizer, das Cassetten- und CD-Player 8200 besitzt Dolby B und C sowie eine Azimut-Korrektur der CD-Player CD 8200 mit einem 16-Bit-Wandler und Vierfach-Over-sampling ausgerüstet. Die Preisempfehlung für die komplette Anlage beträgt knapp 2300 Mark, als passende Lautsprecher bieten sich die Boxen 8000 mit 75 Watt Belastbarkeit an, Kostenpunkt: knapp 700 Mark pro Paar.

Wem diese Grundkombination zu mager dimensioniert ist, der hat die weitere Auswahl unter dem Verstärker V 8400 mit zwei mal 70 Watt, der mit einem Surround-Verstärker mit 35 Watt sowie einer Fernbedienung-Zentraleinheit bestückt ist, oder dem V 8300, der um den Surround-Verstärker abgemagert ist. Eine weitere Alternative wird mit dem Doppel-Cassetten-deck CCF 8300 geboten: Zwei Laufwerke, Über-spielmöglichkeit bei doppelter Bandgeschwindigkeit, Autorepeat und Autoreverse gehören zur Ausstattung. Und schließlich der CD-Player CD 8400, der eine komfortable ausgestattete Version des CD 8200 darstellt. Empfohlener Preis dieser Zusammenstellung: knapp 2500 Mark.



Natürlich gibt es für diese Kombination ebenfalls passende Lautsprecher, die Dreiweg-Boxen 8500 mit 100 Watt Belastbarkeit, die im Kunststoff- oder Echtholzfurnier-Gehäuse geliefert werden und 450 Mark pro Stück kosten.

Preisgünstige „Schallfänger“ von Philips

■ HiFi muß nicht nur immer ein passives Hobby sein – warum nicht einmal selbst auf „Schallwellenjagd“ gehen? Mit zwei recht preisgünstigen Mikrophon-Modellen kommt dieser Tage **Philips** auf den Markt.

Zum einen handelt es sich um das SBC 490, das vor allem für tragbare Cassettenrecorder oder für Kleinst-Cassettengeräte mit Aufnahme-Möglichkeit gedacht ist. Das 140 Gramm leichte Mikrophon arbeitet dynamisch mit Richtcharakteristik, verfügt über einen Frequenzgang von 100 Hertz bis 15 Kilohertz und ist mit einem Ein- und Ausschalter ausgerüstet. Zum Lieferprogramm gehören ein Tischständer und ein Adapterstecker, so daß ein Anschluß an einen 6,3- oder 3,5-Millimeter-Klinkenstecker möglich ist.

Was die Farbe betrifft, so hat man die Auswahl unter Gelb mit blauem oder schwarzem Windschutz, Weiß mit rotem oder schwarzem Windschutz oder Orange mit schwarzem oder gelbem Windschutz. Der empfohlene Preis liegt bei knapp 20 Mark.

Im Prinzip ähnlich, nur etwas „seriöser“ ausgestattet ist das Richt-Mikrophon SBC 466. Es arbeitet ebenfalls nach dem dynamischen Prinzip, verfügt über den gleichen Frequenzgang von 100 Hertz bis 15 Kilohertz und über eine Impedanz von 600 Ohm. Eingesetzt werden kann es sowohl bei stationären als auch bei mobilen Anlagen. Zur Ausstattung gehören außerdem noch ein Ein- und Ausschalter und ein Tischständer. Kostenpunkt des SBC 466, das es nur in Silber gibt: 25 Mark.

Mit der neuen 8000er-Serie bietet Grundig die Möglichkeit, eine Basiskombination individuell zu erweitern. Passend zur 8000er-Serie gibt es die Lautsprecher 8000 und 8500

Neu am deutschen HiFi-Himmel: Sherwood

■ Die HiFi-Industrie muß sich in deutschen Landen auf einen neuen Mitbewerber einstellen: **Sherwood**, eine in den fünfziger Jahren in den USA gegründete Marke, deren Produktion Ende der siebziger Jahre nach Südkorea zu Dongwon Electronics verlagert wurde, wird jetzt auch in der Bundesrepublik aktiv. Seit Beginn des Jahres präsentiert die für den Vertrieb zuständige Inkel Europe GmbH in Eschborn bei Frankfurt die Sherwood-Palette, die vor allem den mittleren bis gehobenen HiFi-Markt anpeilt.

Dazu gehört unter anderem das System SS-2125 RCD, das aus insgesamt sechs Einzelkomponenten besteht: dem TD 140 LR, einem Dreiband-Digitaltuner mit Synthesizerabstimmung, ferner dem Vollverstärker AD 266 R mit zwei mal 125 Watt Leistung, der als Besonderheit eine Surround-Schaltung besitzt, dem Equalizer EQ 470 R mit Spektrum-Analysator, einer Vollspektrum-Eingangsspiegelanzeige sowie der Möglichkeit, das individuelle Klangspektrum direkt auf Band aufzuzeichnen. Außerdem gehören zum System: der CPD 345 R, ein Cassetten-Doppeldeck mit Dolby B/C und

High Speed Synchron-Dubbing, der vollautomatische Tangentialplattenspieler PD 802 R und schließlich der voll programmierbare CD-Player CDP 300 R mit einem 16-Bit-Wandler und Vierfach-Over-sampling. Sämtliche Komponenten lassen sich per Infrarot fernbedienen. Der genaue Preis stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest, wird sich aber um etwa 3500 Mark bewegen.

Im ersten Verkaufsjahr peilt man bei Sherwood übrigens einen Umsatz von etwa zehn Millionen Mark an, wobei man insbesondere auch hier in Deutschland auf den Trend zu qualitativ hochwertigen Anlagen hofft. So will man auch zur Funkausstellung mit High-End-Produkten aufwarten, die gehobenen Ansprüchen gerecht werden sollen.



Ganze 20 Mark kostet das SBC 490 von Philips, das vor allem für den mobilen Einsatz bei tragbaren Recorders gedacht ist

Preisgünstig ist auch das Mono-Richt-Mikrophon SBC 466: Knapp 25 Mark kostet dieses Accessoire

AKG

ACOUSTICS

K 260 *Neu!* Professional Der Kopfhörer



Audio 1/85 kürte den K 260 zum Klangsieger. Der „Professional“ ist die konsequente Weiterentwicklung.

Selber testen beim Fachhandel!



Akustische u. Kino-Geräte GmbH
Bodenseestraße 226-230
8000 München 60
Telefon: 089/8716-0

Akustische u. Kino-Geräte GmbH
Brunhildengasse 1, A-1150 Wien